

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 86 (1979)

Heft: 11

Vorwort: Alles hat seinen Preis

Autor: Trinkler, Anton U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alles hat seinen Preis

Wir alle, selbst die eingefleischtesten Pragmatiker, wissen es hinlänglich: die Zeiten, wo der Webermeister seine streikende Maschine mit einem Halbpfund-Hammer wieder zum Laufen brachte, sind endgültig vorbei; diese robuste, handgreifliche Methode der Ingangsetzung gehört auch in allen andern Sparten textilmaschinentechnischer Applikation der Vergangenheit an.

Wir sind auf dem besten Weg zur geldlosen Ladenkasse, zum papierlosen Büro und zum menschenleeren Spinn- und Webstuhl. Die Befangenheit gegenüber Terminals, die Furcht vor Mikroprozessoren, die Mystik um die Elektronik schlechthin verändern unser Gesichtsfeld und unser Verhalten. Wenn wir einen klaren Kopf behalten wollen – es ist ein eindeutiges Müssen –, ist eine Entmystifizierung der Phänomene arithmetisch-logischer Fähigkeiten unumgänglich!

In dieser durch die Dritte industrielle Revolution vollständig veränderten Umwelt kann unsere Textilindustrie nur weiterleben, wenn sie sich einmal mehr in geistiger und technologischer Hinsicht der unabänderlich gegebenen neuen Situation anpasst. Das bedeutet realistisches Handeln. Insbesondere in der Schulung des Nachwuchses und in der Umschulung der bereits in der Praxis stehenden Fachleute.

Eine Handvoll tapferer Männer hat sich zusammengetan, um eine gesamtheitliche Textil-Ausbildung unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und sich abzeichnenden neuen Technologien auf Technikumstufe sicherzustellen. Es ist zu wünschen, dass ihre Konzeptvorstellungen in der Textilwirtschaft und Politik eine echte Unterstützung finden.

Die Ziele sind erkannt, die Verfahren sind eingeleitet und die Mittel müssen selbstlos bereitgestellt werden. Hohe Ideale erfordern ein feu sacré. Wenn doch dieses Feuer möglichst viele packen würde! Die Zeit drängt!

Anton U.Trinkler